



Timescape-Theorie

Der Versuch der Wissenschaft im Jahr 2025, der Urknall-Kosmologie zu entkommen.

Inhaltsverzeichnis

1. 🕒 Timescape-Theorie

1.1. Eine Maske für 🟡 die Ermüdungslicht-Theorie

1.2. Doppler-Interpretation der 🟡 Rotverschiebung

1.3. 🟡 Ermüdungslicht-Theorie

2. 😬 Verboten für Infragestellung der Urknalltheorie

👨‍🔬 Wissenschaftsautor Eric J. Lerner

3. Albert Einsteins ‚Bekehrung‘ zu einem Gläubigen

3.1. Eine Medienhype über Einsteins Bekehrung

3.2. Einsteins anhaltende Ablehnung

3.3. Einsteins mysteriös verschwundenes Papier

3.4. Einsteins mysteriös verschwundenes Papier

3.5. Warum?

3.5.1. Wissenschaftlicher Fortschritt

3.5.2. Das „Gott war es“-Argument

4. Anfang von 🕒 Zeit

4.1. Das Kalam-Kosmologische Argument

4.1.1. 💬 Eine Diskussion


5. Fazit

Gedruckt am 22. November 2025

<https://de.cosmicphilosophy.org/timescape-theory/>

Der Versuch 2025 zu entkommen der Urknall-Kosmologie

Timescape-Theorie als Maske für ● die Ermüdungslicht-Theorie

Einen Monat nach Veröffentlichung der Untersuchung „*Neutrinos existieren nicht*“ auf  CosmicPhilosophy.org, die enthüllt, dass Neutrinos ein dogmatischer Versuch sind, der „∞ unendlichen Teilbarkeit“ zu entkommen, und einer Pressemitteilung per E-Mail an Wissenschaftsmagazine und Verlage weltweit, die mit Ablehnung und Schweigen beantwortet wurde, trotz einiger höflicher Antworten, leuchteten Schlagzeilen in Wissenschaftsmedien auf, die behaupteten, dass Dunkle Energie nicht existiert.



(2024) Dunkle Energie ‚*existiert nicht*‘: Die Theorie eines expandierenden Universums wird herausgefordert

Quelle: [Phys.org](https://phys.org) | Monthly Notices of the Royal Astronomical Society: Letters, Band 537, Ausgabe 1, Februar 2025, Seiten L55–L60

- ▶ Neue Studie zerlegt Dunkle-Energie-Theorie in Stücke ~ Yahoo Nachrichten
- ▶ Das Rätsel der Dunklen Energie ist endlich GELÖST - Wissenschaftler präsentieren radikal neue Theorie ~ DailyMail
- ▶ Durchbruch bei mysteriöser Dunkler Energie: Wissenschaftler kündigen radikal neue Theorie an ~ GBNews
- ▶ ‚*Tiefgreifende Konsequenzen*‘: Wissenschaftler der Canterbury University erzielen Durchbruch bei Dunkler Energie ~ Radio Neuseeland

Timescape-Theorie

In einem neuen Artikel, veröffentlicht in Monthly Notices of the Royal Astronomical Society Letters, haben Forscher Antonia Seifert, Zachary G. Lane, Marco Galoppo, Ryan Ridden-Harper unter der Leitung von Professor David L. Wiltshire eine neue Theorie namens ‚*Timescape-Modell*‘ vorgeschlagen. Diese legt nahe, dass der Anschein einer beschleunigten Expansion eine „*Illusion*“ ist, verursacht durch die ungleichmäßigen Effekte der Schwerkraft auf den Zeitfluss in verschiedenen Regionen des Universums. Die Unterschiede in der Zeitdilatation zwischen dichten galaktischen Regionen und spärlichen kosmischen Leerräumen erwecken den Eindruck einer beschleunigten Expansion, ohne dass Dunkle Energie benötigt wird.



Die neue ‚Timescape-Modell‘-Theorie, die in den globalen Medien als neue unabhängige Theorie präsentiert wird, übernimmt tatsächlich die Kernidee der ● Ermüdungslicht-Theorie und bettet sie in einen Rahmen der allgemeinen Relativitätstheorie ein.

Hier ist der Grund, warum die neue ‚Timescape-Modell‘-Theorie als Maske für die ‚Ermüdungslicht-Theorie‘ betrachtet werden sollte, der ursprünglichen Hauptherausforderin des Fundaments der Urknall-Kosmologie seit 1929:

1. Beide Theorien stellen das Standard- Λ CDM-Kosmologiemodell und seine Abhängigkeit von Dunkler Energie zur Erklärung der beobachteten beschleunigten Expansion des Universums in Frage.
2. Die Ermüdungslicht-Theorie schlägt vor, dass die ● Rotverschiebung des Lichts ferner Galaxien nicht auf kosmische Expansion zurückzuführen ist, sondern auf eine nicht näher spezifizierte "Wechselwirkung" mit dem dazwischenliegenden Raum.
3. Das Timescape-Modell nimmt diese Kernprämisse der Ermüdungslicht-Theorie – dass die beobachtete Expansion eine Illusion ist – und verankert sie in den etablierten Prinzipien der allgemeinen Relativitätstheorie und der gravitativen Zeitdilatation.
4. Indem es zeigt, wie der ungleichmäßige Zeitfluss über verschiedene kosmische Strukturen hinweg den Anschein einer beschleunigten Expansion erzeugen kann, schließt das Timescape-Modell die Lücke, die durch das Fehlen eines klaren physikalischen Mechanismus in der Ermüdungslicht-Theorie entstanden ist.

Die „Timescape“-Theorie wird als grundlegender Veränderungsfaktor für die Kosmologie vorgeschlagen, ohne Bezug zur Ermüdungslicht-Theorie, was fragwürdig ist.



Die Ermüdungslicht-Theorie wurde seit der Übernahme und dogmatischen Absicherung der Urknall-Kosmologie weitgehend abgelehnt und aktiv unterdrückt.

Die folgenden Kapitel werden aufdecken, dass die Timescape-Theorie ein Versuch der Wissenschaft sein könnte, ihrer jahrzehntelangen wissenschaftlich-inquisitorischen Unterdrückung des ursprünglichen Hauptherausforderers der Urknall-Theorie zu entkommen: der ‚● Ermüdungslicht-Theorie‘.

KAPITEL 1.2.

Doppler-Interpretation der ● Rotverschiebung

Der Doppler-Effekt ist ein einfaches Konzept: Wenn sich ein Zug nähert, scheint die Tonhöhe des Zugpfeifs höher zu werden. Wenn der Zug vorbeifährt und sich entfernt, scheint die Tonhöhe des Pfeifs niedriger zu werden. Diese Tonhöhenänderung ist auf den Doppler-Effekt zurückzuführen, und dieser Effekt wird heute verwendet, um zu erklären, warum das Licht ferner Galaxien zu längeren oder „röteren“ Wellenlängen verschoben zu sein scheint.

Der amerikanische Astronom Edwin Hubble nutzte 1929 die Doppler-Interpretation der  Rotverschiebung, um abzuleiten, dass sich das Universum ausdehnt, und korrelierte damit, dass das Universum zu einem bestimmten Zeitpunkt in ein ‚Kosmisches Ei‘ komprimiert gewesen sein muss. Dies steht im Einklang mit alten religiösen Schöpfungsmythen verschiedener Kulturen, einschließlich Traditionen aus China, Indien, präkolumbianischen und afrikanischen Kulturen sowie dem biblischen Buch Genesis, die alle (eindeutig in allegorischer Form) einen deutlichen Anfang der  Zeit beschreiben – sei es die „Schöpfung in sechs Tagen“ der Genesis oder das „Kosmische Ei“ des altindischen Textes Rig Veda.

Die Urknall-Theorie wurde ursprünglich als „Kosmisches-Ei-Theorie“ bezeichnet und vom katholischen Priester Georges Lemaître für „einen Tag ohne Gestern“ vorgeschlagen, in Übereinstimmung mit dem Buch Genesis der Bibel.

In der heutigen Urknall-Kosmologie der Wissenschaft wird das Kosmische Ei als ‚Uratom‘ bezeichnet, das eine mathematische Singularität oder ‚potenzielle ∞ Unendlichkeit‘ darstellt.

Die Doppler-Interpretation der Rotverschiebung ist die Grundlage der Urknall-Kosmologie.

KAPITEL 1.3.

Ermüdungslicht-Theorie

Der schweizerisch-amerikanische Astronom Fritz Zwicky schlug 1929 die „Ermüdungslicht-Theorie“ als alternative Theorie vor, um die beobachtete Rotverschiebung im Einklang mit der Idee eines ∞ unendlichen Universums zu erklären.

Die Grundprämisse der Ermüdungslicht-Theorie ist, dass die Rotverschiebung durch einen nicht spezifizierten Prozess verursacht wird, bei dem Licht beim Durchqueren des Weltraums scheinbar Energie verliert. Dieser Prozess wird oft als „Photonenermüdung“ oder „Photonenalterung“ bezeichnet, wobei die Photonen im Wesentlichen „ermüden“, während sie durch den Kosmos reisen.

(2018) Ermüdungslicht bestreitet den Urknall

Quelle: [Wissenschaftler Ming-Hui Shao, Na Wang und Zhi-Fu Gao](#)

(2014) Ermüdungslicht widerlegt die Urknalltheorie

Quelle: [tiredlight.net](#)

(2022) Neue Ermüdungslicht-Theorie erklärt Rotverschiebung und CMB in einem unendlichen Universum

Quelle: [tiredlight.org](#)



Die Ermüdungslicht-Theorie sah sich wissenschaftlich-inquisitorischer Unterdrückung ausgesetzt. Eine verwendete Strategie ist der Verweis auf die Widerlegung der ursprünglichen

Theorie von 1929, während Befürworter in den letzten Jahrzehnten versucht haben, dies durch die Verwendung des Namens Neue Ermüdungslicht-Theorie (NTL) zu umgehen.

KAPITEL 2.

Verboten

für die Infragestellung der Urknalltheorie

Der Autor dieses Artikels ist seit etwa 2008–2009 ein früher Kritiker der Urknalltheorie, als seine philosophische Untersuchung im Namen von  Zielenknijper.com ergab, dass die Urknalltheorie als ultimative Grundlage der „ *Bewegung zur Abschaffung des freien Willens*“ betrachtet werden könnte, die er untersuchte.

Als Kritiker der Urknalltheorie hat der Autor die wissenschaftlich-inquisitorische Unterdrückung der Urknallkritik aus erster Hand erlebt.



Im Juni 2021 wurde der Autor auf Space.com gesperrt, weil er die Urknalltheorie in Frage stellte. Der Beitrag diskutierte kürzlich entdeckte Papiere von Albert Einstein, die die Theorie herausforderten.

“ *Mysteriös verschollene Papiere von Albert Einstein, die er der Preußischen Akademie der Wissenschaften in Berlin vorgelegt hatte, wurden 2013 in Jerusalem gefunden...*

(2023) **Einstein dazu bringen, „Ich lag falsch“ zu sagen**

Eine Untersuchung von Albert Einsteins Bekehrung zu einem „Gläubigen“ der Urknalltheorie.

Quelle: [Kapitel 3](#).

Der Beitrag, der die wachsende Wahrnehmung unter einigen Wissenschaftlern diskutierte, dass die Urknalltheorie einen religiösen Status angenommen hat, hatte mehrere durchdachte Antworten erhalten. Er wurde jedoch abrupt gelöscht, anstatt einfach geschlossen zu werden, wie es auf Space.com üblich ist. Diese ungewöhnliche Aktion warf Fragen nach den Motiven hinter der Entfernung auf.

Die eigene Aussage des Moderators, „*Dieser Thread hat seinen Lauf genommen. Danke an alle, die beigetragen haben. Wird jetzt geschlossen*“, kündigte paradoxerweise eine Schließung an, während tatsächlich der gesamte Thread gelöscht wurde. Als der Autor später höflich seine Ablehnung dieser Löschung mitteilte, war die Reaktion noch härter – sein gesamtes Space.com-Konto wurde gesperrt und alle vorherigen Beiträge wurden gelöscht.

Akademikern wurde die Durchführung bestimmter Forschungen untersagt, darunter die Kritik an der Urknalltheorie. Der bekannte Wissenschaftsautor Eric J. Lerner schrieb 2022 Folgendes:

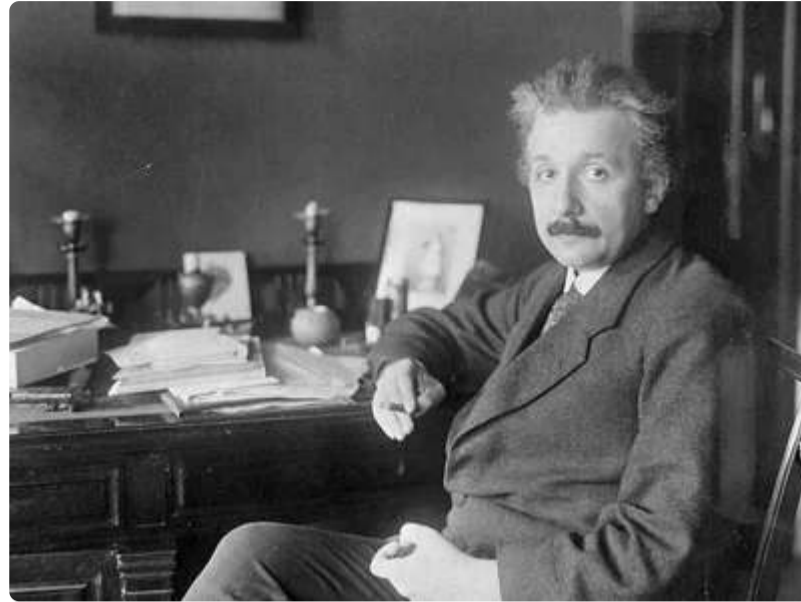


„Es ist fast unmöglich geworden, Artikel, die die Urknalltheorie kritisieren, in astronomischen Fachzeitschriften zu veröffentlichen.“

(2022) Der Urknall hat nicht stattgefunden

Quelle: [The Institute of Art and Ideas](#)

KAPITEL 3.



Albert Einstein

Historische Untersuchung seiner Bekehrung zu einem ,Gläubigen‘

Die offizielle Darstellung und eines der Hauptargumente dafür, *warum* Albert Einstein seine Theorie für ein ∞ unendliches Universum aufgab und sich zu einem ,Gläubigen‘ der Urknalltheorie bekehrte, ist, dass Edwin Hubble 1929 zeigte, dass das Universum durch die Doppler-Interpretation der ● Rotverschiebung expandiert (Kapitel 1.2.), was Einstein zwang, einzusehen, dass er falsch lag.

(2014) Einsteins verlorene Theorie beschreibt ein Universum ohne Urknall

Quelle: [Discover Magazine](#)

Eine Untersuchung der Geschichte zeigt, dass die offizielle Darstellung ungültig ist und direkt von einer Medienhype über Einsteins angebliche ,Bekehrung zu einem Gläubigen‘ abgeleitet ist, die Anzeichen dafür aufweist, dass Einstein sie nicht schätzte.

Zwei Jahre nach Hubbles Entdeckung würde Einstein den Namen Hubble in einem wissenschaftlichen Papier, das der Medienhype über seine Bekehrung widersprach, konsequent falsch schreiben.

Einsteins Papier mit dem Titel „Zum kosmologischen Problem“ („Über das kosmologische Problem“) verschwand auf mysteriöse Weise und wurde später in Jerusalem, einem Pilgerort, gefunden, während Einstein sich plötzlich zu einem ,Gläubigen‘ bekehrte und mit einem Priester auf eine Tour durch die USA ging, um die Urknalltheorie zu fördern.

Ein kurzer Überblick über die Ereignisse, die zu Einsteins Bekehrung zu einem Gläubigen der Urknalltheorie führten:

KAPITEL 3.1.

1929: Eine Medienhype über Einsteins Bekehrung

Seit 1929 gab es eine große Medienhype über Albert Einstein, die behauptete, Einstein sei aufgrund der Entdeckung von Edwin Hubble zu einem ‚Gläubigen‘ bekehrt worden.

„Schlagzeilen im ganzen Land [USA] leuchteten auf, die behaupteten, Albert Einstein sei zu einem Gläubigen an ein expandierendes Universum bekehrt worden.“

Die Medienberichterstattung der damaligen Zeit im Jahr 1929, insbesondere in populären Zeitungen, verwendete Schlagzeilen wie „Einstein durch Hubbles Entdeckung ‚bekehrt‘“ oder „Einstein gibt zu, dass das Universum expandiert“.

Hubbles eigene Heimatzeitung, die Springfield Daily News, titelte „Jugendlicher, der die Ozark Mountains [Hubble] verließ, um Sterne zu studieren, veranlasst Einstein, seine Meinung zu ändern.“

KAPITEL 3.2.

1931: Einsteins anhaltende Ablehnung

Die historischen Beweise zeigen, dass Einstein die Theorie des expandierenden Universums in den Jahren nach der Medienhype über seine ‚Bekehrung‘ aktiv ablehnte.

Zwei Jahre nach Hubbles Entdeckung - [Einstein] wies auf einen großen Mangel der Theorie des expandierenden Universums hin.... Dies war ein großes Hindernis für Einstein. ... Jedes Mal, wenn ein Physiker ihn darauf ansprach, lehnte er die Theorie ab.

KAPITEL 3.3.

1931: Einsteins mysteriös verschwundenes Papier

1931 reichte Albert Einstein ein Papier mit dem Titel „Zum kosmologischen Problem“ („Über das kosmologische Problem“) bei der Preußischen Akademie der Wissenschaften in Berlin ein, um seine Theorie für ein ∞ unendliches Universum zu entwickeln, indem er ein neues kosmologisches Modell einführte, das die Möglichkeit eines nicht expandierenden Universums zuließ und damit den Behauptungen der Medienhype über seine ‚Bekehrung‘ seit 1929 direkt widersprach.

In diesem Papier, das auf mysteriöse Weise verschwand und 2013 in Jerusalem gefunden wurde, schrieb Einstein den Namen Edwin Hubble konsequent falsch, was er absichtlich getan haben muss.

KAPITEL 3.4.

1932: Einsteins Bekehrung zu einem Gläubigen

Kurz nachdem sein Papier verschwunden war, wurde Einstein zu einem Gläubigen der Urknalltheorie bekehrt und schloss sich einem katholischen Priester auf einer Tour durch die USA an, um die Theorie zu ‚fördern‘, was darauf hindeutet, dass kirchlicher Einfluss im Spiel gewesen sein könnte.




Nachdem Priester Georges Lemaître auf einem Seminar in Kalifornien im Januar 1933 gesprochen hatte, tat Einstein etwas Dramatisches – er stand auf, applaudierte und machte eine Aussage, die berühmt wurde: „*Dies ist die schönste und befriedigendste Erklärung der Schöpfung, die ich je gehört habe.*“ und er nannte seine eigene Theorie für ein ∞ unendliches Universum den **größten Fehler** seiner Karriere.



Ein Wechsel von jahrelanger heftiger Ablehnung der Urknalltheorie während einer Medienhype über seine angebliche ‚Bekehrung‘ hin zur aktiven Förderung durch die Teilnahme an einer landesweiten Tour mit einem Priester durch die USA ist tiefgreifend.

Einsteins Bekehrung war entscheidend für die Förderung der Urknalltheorie.

KAPITEL 3.5.

Warum?

Warum nannte Albert Einstein seine Theorie für ein ∞ unendliches Universum seinen „*größten Fehler*“ und wurde zu einem *Promoter* der Urknalltheorie und ihres korrelierten ‚Anfangs der  Zeit‘?

Eine Untersuchung der Geschichte von Albert Einsteins Bekehrung könnte den Schlüssel zu tiefgreifenden philosophischen Einsichten enthalten, denn Einstein war ein Aktivist für den Weltfrieden und sein Manuskript „*Theorie für den Weltfrieden*“ ging der Gründung der Vereinten Nationen voraus, was in unserem Artikel über  Friedenstheorie auf  GMODebate.org untersucht wird.

Wenn Einstein eine bewusste Entscheidung traf, von der wissenschaftlichen Wahrheit abzuweichen, was könnte seine Motivation gewesen sein?

Trotz einiger offensichtlicher Kandidaten könnte diese Frage eine größere philosophische Tiefe haben, als man erwarten würde, weil die Wissenschaft möglicherweise nicht besser kann, als Dogma als grundlegende Motivation zu akzeptieren.

Der Wissenschaftsphilosoph Stephen C. Meyer schrieb in seinem Buch *The Mystery of Life's Origin*, dass ein primäres Motiv, das bewusst dogmatische und sogar religiöse Abweichung

begünstigen könnte, der wissenschaftliche Fortschritt selbst ist.

Das Sprichwort:

„Das Hauptproblem ist die Motivation.“


Die Priorität, die aus persönlicher Perspektive zu Einsteins Entscheidung führte, trotz der Hinweise auf kirchlichen Einfluss, könnte die Verhinderung der intellektuellen Faulheit gewesen sein, die im Potenzial des „Gott war es“-Arguments innewohnt.

Paradoxerweise hätte Einstein durch die Annahme des religiösen ‚Anfangs der Zeit‘ dem Hauptinteresse der Wissenschaft dienen können, wissenschaftlichen Fortschritt zu erzielen.

KAPITEL 4.

Anfang von Zeit

Ein Fall für die Philosophie

Weiterführende Lektüre ist in einem Essay von 2024 auf AEON über die Philosophie hinter der Idee eines ‚Anfangs von  Zeit‘ verfügbar, das zeigt, dass dieser Fall in den Bereich der Philosophie gehört.

(2024) Wissenschaftler sind sich nicht mehr sicher, dass das Universum mit einem Urknall begann

Quelle: [AEON.co](https://www.aeon.co)

Während die Wissenschaft ihre Verteidigung der Urknall-Kosmologie und ihres korrelierten ‚Anfangs der Zeit‘ fortsetzt, hat die akademische Philosophie das Gegenteil getan und das religiöse ‚Kalam-Kosmologische Argument‘ herausgefordert, das postuliert, dass Zeit einen Anfang hat.

In einer Forumdiskussion über ein Papier mit dem Titel **Endless and ∞ infinite** der Philosophieprofessoren Alex Malpass und Wes Morriston argumentierte ein Philosophielehrer aus New York Folgendes:

KAPITEL 4.1.1.

Eine Diskussion über das Kalam-Kosmologische Argument

 **Endlos und ∞ unendlich**

Terrapin Station:

... wenn es vor T_n eine unendliche Zeitspanne gibt, können wir T_n nicht erreichen, weil man eine Unendlichkeit von Zeit vor T_n nicht abschließen kann. Warum nicht? Weil Unendlichkeit keine



Größe oder Menge ist, die wir jemals erreichen oder abschließen können.

... Um einen bestimmten Zustand T zu erreichen, ist es nicht möglich, bei T anzukommen, wenn es eine Unendlichkeit vorheriger Veränderungszustände gibt, weil eine Unendlichkeit nicht abgeschlossen werden kann, um T zu erreichen.

Autor:

Sie verteidigen das Kalam-Kosmologische Argument.

Terrapin Station:

Ich bin Atheist.

Autor:

Wenn Sie argumentieren würden, Sie seien der Papst, würde das keinen Unterschied machen, wenn es um die Prüfung der Gültigkeit Ihrer Argumentation geht.

Wenn ein Kalamist genau dasselbe Argument wie Sie vorbringen würde, wäre es dann anders?

Quelle: [Online Philosophy Club](#)

Das Papier „*Endless and ∞ infinite*“ wurde in *Philosophical Quarterly* veröffentlicht. Eine Fortsetzung des Papiers mit dem Titel „*All the time in the world*“ erschien in *Oxford's Mind journal*.

(2020) Endless and ∞ infinite

Quelle: [Blog von Professor Alex Malpass](#) | *Philosophical Quarterly* | Fortsetzung in *Oxford's Mind journal*

KAPITEL 5.

Fazit

Die „*Timescape*“-Theorie wird als grundlegender Veränderungsfaktor für die Kosmologie vorgeschlagen, ohne Bezug auf die ● Ermüdung des Lichts. Angesichts der Entstehungsgeschichte der Urknalltheorie, die die *Timescape*-Theorie herausfordern möchte, sollte dies hinterfragt werden.



CosmicPhilosophy.org

<https://de.cosmicphilosophy.org/>

Gedruckt am 22. November 2025

Unsere anderen Projekte:

- ▶ [🦋 GMODEbate.org](https://gmodebate.org/): Ein Projekt, das die philosophischen Grundlagen der Eugenik, des Szientismus, der Bewegung "Emanzipation-der-Wissenschaft-von-der-Philosophie", des "Anti-Wissenschafts-Narrativs" und moderner Formen wissenschaftlicher Inquisition untersucht.